

Geschichten, die das  
**LANDESMUSEUM**  
 François Loeb schrieb



reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 17. September 2021 – Nr. 37



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

## Entwicklungsstrategie im Wohnerrat

Bei der Gesamterneuerung des Zonenplans legt der Gemeinderat einen Entwicklungsschwerpunkt auf das Gebiet Binningerstrasse. Dafür entstand ein eigener Masterplan, von dem der Wohnerrat Kenntnis erhielt. **Seite 7**

## Rollstuhl-Badminton: SM 2021 in Allschwil

Dieses Wochenende findet die Schweizer Meisterschaft im Rollstuhl-Badminton im Van der Merwe Center statt. Zu den Teilnehmenden gehört auch ein Duo, das vor Kurzem an den Paralympics in Tokio war. **Seite 13**

## Ein Blick zurück auf Domherr Karl Gschwind

In der Rubrik «Ein Blick zurück» erzählt Max Werdenberg vom Priester Karl Gschwind, der 1922 bis 1946 in der Pfarrei St. Peter und Paul tätig war, bevor er in die Türkei ging, um dort den Wiederaufbau eines frühchristlichen Heiligtums zu leiten. 1951 wurde Gschwind zum Domherrn der Kathedrale von Smyrna ernannt. **Seite 19**

# Spritziger Tag der offenen Tür im Werkhof



Der Allschwiler Werkhof an der Hagmattstrasse öffnete am letzten Samstag seine Türen für die Bevölkerung. Neben musikalischer Unterhaltung und Festwirtschaft gab es an verschiedenen Stationen viel Wissenswertes über die vielseitigen Arbeitsbereiche des Werkhofteams zu erfahren. **Seiten 3 bis 5**

Foto Bernadette Schoeffel

**Weltmusik,  
 lokal.**

Bücher | Musik | Tickets  
 Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel  
 www.biderundtanner.ch

**Bider&Tanner**  
 Ihr Kulturhaus in Basel

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil



BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ

**SPENDE BLUT  
 RETTE LEBEN**

blutspende.ch

**Kleiner Preis –  
 grosse Wirkung!**

**Ihr Frontinserat  
 ab Fr. 110.–**

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

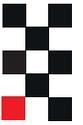
Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66  
www.baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 3  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72



INSTA Industrie & Handels AG  
Mühlemattstrasse 28, 2. OG  
4104 Oberwil  
Tel. 061 487 55 44  
insta@insta.ch

WWW.INSTA.CH



## Zwei Fachgeschäfte unter einem Dach in Oberwil mit grossen Ausstellungen

**Haushaltapparate:** Qualitativ hochwertige Fabrikate zu fairen Preisen

**Einbauküchen:** Wir organisieren den gesamten Küchenumbau

**Badezimmer:** Professionelle Beratung und Markenprodukte zu Top-Preisen  
KWC®, LAUFEN®, SIMILOR®, ARWA®, FRAMO®, Schneider®, Sidler®, DURAVIT®, Keller®, Geberit®, etc.



### Öffnungszeiten:



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr



Mo - Fr 9:00 - 12:00 / 13:00-18:15 Uhr  
Sa 9:00 - 13:00 Uhr



**HAUSHALTAPPARATE**  
Verkaufsfläche 500 m<sup>2</sup>



**BADEZIMMEREINRICHTUNGEN**  
Ausstellungsfläche 500 m<sup>2</sup>



**EINBAUKÜCHEN**  
Ausstellungsfläche 530 m<sup>2</sup>

# SCHIFFBRUCH

UND WAHRHEIT

ANDRES BRUETSCH



reinhardt

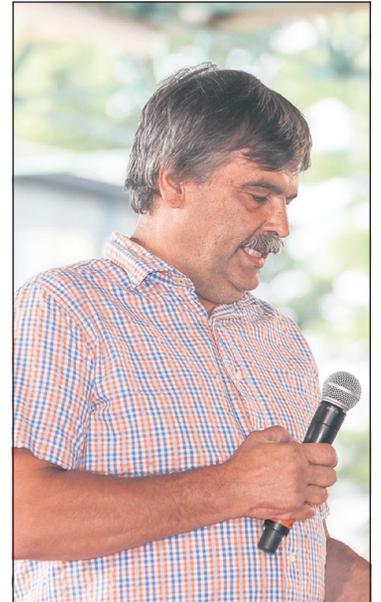
Regiebetriebe

# Werkhof liess die Bevölkerung hinter die Kulissen blicken



Philippe Laugel, Leiter der Regiebetriebe, mit seinen Gruppenleitern Roman Schneider, Peter Platt, Stefan Castioni und Wolfgang Schönenberger (von links).

Fotos Bernadette Schoeffel



Vizegemeindepräsident Franz Vogt dankt dem Werkhofteam.

**Am Tag der offenen Tür konnte die Bevölkerung am letzten Samstag hinter die Kulissen der Arbeit des Werkhofs schauen.**

**Von Andrea Schäfer**

«Tag für Tag, Jahr für Jahr leistet ihr Aussergewöhnliches», sagte Vizegemeindepräsident Franz Vogt am vergangenen Samstag zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Allschwiler Werkhofs. Sie hatten sich zusammen mit den geladenen Gästen kurz vor 9 Uhr zum Auftakt des Tags der offenen Tür auf dem

Werkhofareal an der Hagmattstrasse versammelt. «Die Infrastruktur unserer Gemeinde würde ohne Werkhof nicht funktionieren», so Vogt weiter. Das Motto des Tages «Mir sin Allschwil» sei denn auch nicht aus der Luft gegriffen – «ganz im Gegenteil», so Vogt, der Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli vertrat. «Ihr lebt es das ganze Jahr mit voller Seele. Und das spürt man auch.»

Nicht nur von Vogt, auch von Regierungsrat Anton Lauber erhielten die Werkhofmitarbeitenden Dankesworte für ihre Leistungen. «Wir sind verwöhnt durch Ihre Arbeit – sie läuft wie selbstverständlich ab», so der Regierungsrat, der sein Heimspiel sichtlich genoss. Man sei

sich gewohnt, dass immer gewischt und geputzt wird, der Friedhof wunderschön aussieht, die Rabatten und Strassen gepflegt werden, dass nach der Fasnacht wieder aufgeräumt und der Schnee weggeräumt wird.

Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau-Raumplanung-Umwelt der Gemeinde, der seit 2017 in dem Posten tätig ist, zeigte sich erfreut, was man zusammen in den letzten vier Jahren erreicht habe. Die Regiebetriebe, wie der Werkhof auch genannt wird, sind seinem Bereich eingegliedert. «Für mich war wichtig, dass wir zu einem Team zusammenwachsen», so Landmesser, «dass wir miteinander vorwärtsgehen, dass wir versuchen, miteinander ei-

nen Dienstleistungsbetrieb aufzubauen für die Bevölkerung, aber auch für Gäste und für die zigtausenden Arbeiterinnen und Arbeiter, die täglich nach Allschwil kommen.»

Philippe Laugel, Abteilungsleiter der Regiebetriebe, bedankte sich für die Unterstützung, die er bei seiner Tätigkeit von seinen Gruppenleitern erhält: Roman Schneider (Grünflächenunterhalt), Peter Platt (baulicher Unterhalt), Stefan Castioni (betrieblicher Unterhalt) und Wolfgang Schönenberger (Wasserversorgung) wurden unter grossem Applaus ihrer Mitarbeitenden auf der Bühne begrüsst.

Laugel bedankte sich auch bei Susanne Salvi, die den Tag der offe-



Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau-Raumplanung-Umwelt.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Werkhofs hören den Ansprachen zum Auftakt des Tags der offenen Tür zu. Sie alle tragen T-Shirts mit dem Motto des Anlasses «Mir sin Allschwil».

nen Tür organisierte. «Sie hat uns die Angst genommen vor dem Tag», so Laugel. «Wir sind das nicht so gewohnt, in den Regiebetrieben solche Anlässe zu gestalten und durchzuführen.» Wie der Abteilungsleiter ausführte, habe es zuletzt 2001 einen Tag der offenen Tür gegeben beim Werkhof.

Nach den Begrüssungen ging los mit dem reichhaltigen Programm und die ersten Besucherinnen und Besucher strömten aufs Gelände. An verschiedenen Stationen gab es Interessantes über die Arbeiten des Werkhofs zu erfahren und teils konnte man selbst Hand anlegen.

Gefreut setzten sich kleine und grosse Besuchende beispielsweise hinter Steuer der Strassenwischmaschine oder eines Baggers, absolvierten eine Abfalltrennstafette oder testeten bei einer Degustation, ob sie den Unterschied zwischen Leitungs- und Mineralwasser bemerkten.

Ein Abfallmonument bestehend aus illegal entsorgtem Abfall, der in einem Zeitraum von sechs Wochen gesammelt wurde, war ausgestellt, das bei vielen Betrachtern



Das Abfallmonument zeigt, wie viel illegal entsorgten Abfall der Werkhof jeweils von Allschwils öffentlichem Raum entfernen muss.

Kopfschütteln auslöste. Es gab Gelegenheit, invasive Pflanzen anzuschauen, deren Bekämpfung zum Alltag des Werkhofs gehört. Bei Demonstrationen wurde beispielsweise die Hebebühne vorgeführt, welche primär beim Baumschneiden zum Einsatz kommt und auf bis zu 21 Meter Höhe ausgefahren werden kann. Auch der Friedhof wurde thematisiert. Das Fachpersonal gab

Interessierten unter anderem Auskunft über den neuen Friedwald.

Eine Wasserversorgungsrundfahrt führte per Car zum Regenrückhaltebecken an der Binningerstrasse. Wie Bernd Schneider, Mitarbeiter baulicher Unterhalt, erörterte, ist es mit 4000 Kubikmeter Volumen das grösste von insgesamt vier solcher unterirdischer Becken in Allschwil. «Das Rück-

haltebecken hält bei extremem Starkregen das Abwasser zurück und gibt dieses zeitverzögert wieder an die Kanalisation ab», erklärte Schneider. So wird eine Überlastung verhindert. Dieses Jahr sei es bereits siebenmal vorgekommen, dass die obere Kammer des Rückhaltebeckens bis zu zwei Drittel gefüllt wurde.

Nach dem Abstieg in die Tiefe ging zum höchsten Punkt der Gemeinde – auf den Wasserturm. Wie Philipp Huonder, Mitarbeiter der Wasserversorgung, erklärte, kann dank seiner Lage am höchsten Punkt und seiner Höhe – 43 Meter – auch in den höher gelegenen Zonen Allschwils genug Wasserdruck erzeugt werden. Der 1973 eingeweihte und Anfang der Achtzigerjahre mit einer Dachterrasse und einem Lift ergänzte Turm hat laut Huonder ein Fassungsvermögen von circa 990'000 Litern. Er bietet zudem einen wunderbaren Rundblick über die Region.

Zum Thema Wasserversorgung gab es auch reichlich Infos auf dem Werkhofgelände. Wolfgang Schönenberger und Patrick Stoehr demonstrierten beispielsweise, wie



Die Wasserversorgungsrundfahrt führt die Besucher in den Untergrund, ins Regenrückhaltebecken an der Binningerstrasse.



Regierungsrat Anton Lauber liess es sich nicht nehmen, das Rückhaltebecken zu erkunden.



Philipp Huonder (rechts), Mitarbeiter im Bereich Wasserversorgung, empfängt die Besucher auf der Aussichtsplattform des Wasserturms.



Gross und Klein erkundet den Maschinenpark des Werkhofs und setzt sich gern einmal hinters Steuer der Strassenwischmaschine.

ein Wasserrohrbruch repariert werden kann. Stoehr fiel dabei die – sehr nasse – Aufgabe zu, beim Leck eine Schelle zu platzieren und festzuschrauben, um den Spalt in der Leitung wieder abzudichten. «Es ist recht eindrücklich, wie viel Wasser da aufs Mal rauskommt», so Schönenberger. «Innert einer Minute wäre eine Badewanne voll.»

Um Brüche im circa 70 Kilometer umfassenden Hauptwasserleitungssystem möglichst schnell zu bemerken, wird es mit Sensoren überwacht, die das Geräusch des Wassers in der Leitung erfassen. «Wenn irgendwo ein Bruch ist, macht der sehr viel Lärm und dann zeigt es uns das an», so Schönenberger. Zeitaufwendig bei Wasserbrüchen sei meist nicht das Flickern, sondern das Finden des Lecks. Wie Schönenberger erklärt, sind besonders die bis Mitte der 1960er-Jahre verwendeten Graugussleitungen bruchanfällig. «Es gibt in Allschwil noch ungefähr 16 Kilometer Graugussleitungen», so Schönenberger. Ziel sei, dass man sie bis in zehn Jahren auswechselt hat.

Neben den detaillierten Informationen rund um den Werkhof gabs am Samstag auch viel Gelegenheit für Geselligkeit. In der Festwirtschaft wurde rege geplaudert; fürs leibliche Wohl war mit Feinem vom Grill oder aus dem Pizzaofen, Glace und Kuchen gesorgt. Dazu gab es abwechslungsreiche (musikalische) Unterhaltung von der Linedancegruppe des Seniorendienstes, dem Musikverein Allschwil sowie von den beiden Bands The Noiceboys und Sound of Allschwil.



*Pizzabäcker Antonio Stradiotti sorgt fürs leibliche Wohl der Anwesenden.*



*Die Allschwiler Nachwuchs-Band The Noiceboys begeistert das Publikum mit Coversongs, so zum Beispiel von den Beatles.*



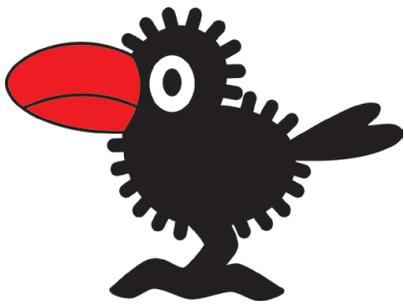
*Die Mitarbeiter des Werkhofs nehmen sich am Samstag viel Zeit für Gespräche und um Fragen zu beantworten.*



*Die Festwirtschaft bietet Gelegenheit für geselliges Beisammensitzen. Von der Bühne gibts musikalische Unterhaltung, hier vom Musikverein.*



*Das Publikum spendet nach Präsentationen des Werkhofteams Applaus; hier nach dem Flickern eines Wasserrohrbruchs (siehe Titelseite).*



espresso-leckerly.ch

## Milchhüsli

Baslerstrasse 12, 4123 Allschwil  
Telefon 061 481 22 88



# ALLSCHWIL

Telefon 0800 01 01 02

### Kunst & Krepel

Sie wollen Ihre Haushaltskasse aufbessern?  
Dann schmeissen Sie Ihren Trödel nicht  
gleich weg! Ich kaufe:  
– Gemälde – Porzellan – Antikes jeglicher Art  
– Schreibmaschinen – Musikinstrumente  
jeglicher Art – Tafelsilber (auch Auflage)  
– Kunstfiguren – Kaminuhren.  
Ich freue mich auf Ihren Anruf.  
Telefon 077 483 41 15

**HASLER FENSTER**

**Aktion Frühbucherrabatt 12%\***

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

\*mind. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar  
Telefon 061 726 96 26 Service ausgeschossen!

### Frischer **Buttenmost**

I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg  
Kirchrain 17, 4146 Hochwald  
Telefon 061 751 48 21  
Infos unter: [www.buttenmost.ch](http://www.buttenmost.ch)

### Kaufe **Zinnwaren**

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.  
Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

Zeitungsleser  
lesen auch  
die Inserate

## Nächste Grossauflage

### 24. September 2021

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

## Allschwiler Wochenblatt

**Farb-**  
inserterate  
haben  
eine  
grosse  
Wirkung

**Anita**  
SINCE 1886  
CARE

ab 2 Stück  
**50% RABATT**  
bis Ende Oktober 2021

**Reha Med** Sanitätshaus St. Johann  
Spitalstrasse 40 · 4056 Basel  
Tel.: 061/386 9191 · [info@rehamed.ch](mailto:info@rehamed.ch)

# Allschwiler Wochenblatt

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)



## Einladung zum Tag der offenen Tür Salz erleben in der Saline Schweizerhalle anlässlich der Basler und Baselbieter Genusswochen

Samstag, 18. September 2021, 10 Uhr bis 17 Uhr

Herzlich willkommen in der Saline Schweizerhalle! Entdecken Sie die spannende Welt des Salzes vor Ort bei einem informativen Rundgang. Erfahren Sie dabei alles über den Abbau des lebenswichtigen Rohstoffs hier, seit 1837.

### Dazu im Rahmen der Genusswochen

- «Degustation Surprise» mit SwissShrimp
- 10% Rabatt im Salzladen (ab CHF 20.— Einkauf)
- Verpflegungsstand für den Heiss hunger
- Kostenloses «Bhaltis» mit heimischen Produkten

**Genusswoche**  
Basel

**BASELBIETER**  
GENUSSWOCHE 21

### Keine Anmeldung erforderlich.

Für die Anreise nutzen Sie bitte die öffentlichen Verkehrsmittel: Bus 80/81 ab Basel Aeschenplatz oder Liestal Bahnhof, Haltestelle Saline. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Weitere Infos unter [www.salz.ch/de](http://www.salz.ch/de)

**Schweizer Salinen AG**

Schweizerhalle, Rheinstrasse 52, Postfach, CH-4133 Pratteln 1  
T +41 61 825 51 51, F +41 61 825 51 10, [www.salz.ch](http://www.salz.ch)

**SCHWEIZER  
SALINEN  
SALINES  
SUISES**

Einwohnerat

# Das Gebiet Binningerstrasse soll durch Entwicklung attraktiver werden

**Der Gemeinderat sieht in seinem Masterplan für dieses Gebiet eine Mischnutzung vor – zum Ärger von SVP und AVP.**

Von Reto Wehrli

Mit der Sitzung vom Mittwoch, 8. September, nahm das Allschwiler Kommunalparlament das neue Amtsjahr in Angriff. Präsident Niklaus Morat durfte dazu vier neue Ratsmitglieder begrüßen: Corinne Probst-Gadola (CVP), Anne-Sophie Metz (Grüne), Simon Trinkler (Grüne) und Noëmi Feitsma (SP). Am eingehendsten diskutierte die Versammlung ein Geschäft, über das sie gar nicht abstimmen, sondern das sie nur zur Kenntnis nehmen konnte: die Ausarbeitung des Masterplans zum Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse.

Die Entwicklung dieses Gebiets erfolgt im Rahmen der Gesamtenerneuerung des Zonenplans und des Zonenreglements von Allschwil. «Im Räumlichen Entwicklungskonzept wurde die Binningerstrasse als eines der spannendsten Gebiete von ganz Allschwil bezeichnet», führte Gemeinderat Christoph Morat dazu aus. «Der Gemeinderat möchte mit dem Instrument des Masterplans in diesem Entwicklungsgebiet lenken und steuern, damit kein ungebremsstes Wachstum entsteht.» Eine beson-

dere Bedeutung komme der Weiterführung der Tramlinie 8 zu, vorläufig bis zum Schulhaus Gartenhof: Sie erlaube eine veränderte Innennutzung mit vielen Gewerbeflächen, aber auch mit neuen Wohnnutzungen.

Andreas Bärtsch signalisierte als Vorsitzender der Kommission für Bauwesen und Umwelt hohe Zustimmung der KBU zum Masterplan, der auf einer interdisziplinären Testplanung dreier Teams aus den Bereichen Siedlungs- und Verkehrsplanung basiert. Die KBU hob vier Schwerpunkte hervor. Das Konzept einer grundsätzlichen Mischnutzung für Wohnen und Arbeiten sei richtig, aber Flächen für das produzierende Kleingewerbe müssten eingeplant und ohne Konflikte mit der Wohnbevölkerung betrieben werden können. Die Zonen für die mögliche Errichtung von Hochhäusern seien gut ausgewählt, doch der Mehrwert, der sich für Investoren oder Grundstückseigentümer daraus ergebe, müsse durch ein überzeugendes Konzept für Aussen- und Grünraumgestaltung aufgewogen werden. Positiv sehe die Kommissionsmehrheit ebenso die Tramverlängerung, auch wenn der Gartenhof nicht die endgültige Lage der Endstation sein könne. Und schliesslich lege die KBU Wert auf die öffentliche Zugänglichkeit – auch Quartierstrassen und interne Durchwegungen sollten öffentlichen Charakter aufweisen, die westliche Landzung im Baubereich



Die Parlamentsmehrheit will, dass an der Binningerstrasse Neues entsteht.

Foto Bernadette Schoeffel

Ziegelei Mitte (hinter dem bestehenden Coop) solle trotz aktueller Bebauung als öffentlich nutzbarer Freiraum deklariert werden.

Die Fraktionen der SP, EVP/GLP/Grünen, CVP und FDP äuserten sich mit wenigen Vorbehalten positiv über den Masterplan. Geharnischte Kritik gab es hingegen von SVP und AVP. Florian Spiegel (SVP) warf dem Gemeinderat vor, die eindeutige Botschaft aus den Gesprächen mit Grundeigentümern und Gewerbetreibenden, dass eine reine Gewerbezone erhalten bleiben solle, geflissentlich auszublenzen. In allen Berichten werde ein verzerrtes Abbild der Stellungnahmen geboten. Der Gemeinderat wolle schlicht seine Vision einer Mischnutzung durchsetzen. Die

abschreckenden Beispiele der Mischnutzung auf dem NT-Areal, dem Lysbüchel und dem Dreispitz zeigten, dass das Kleingewerbe mit der Zeit verschwinde, weil es unweigerlich mit Lärmklagen konfrontiert werde.

Roman Klausner (AVP) hatte im Masterplan entdeckt, dass in der Ziegelei Ost und im Raum Mitte von vorneherein nur noch eine reine Wohnnutzung vorgesehen sei. Das Gebiet Binningerstrasse solle dem Gewerbe vorbehalten bleiben.

Andreas Bärtsch (FDP) kontierte, dass im Masterplan auch reine Gewerbezone vorgesehen seien. Das herangezogene Beispiel des Dreispitzareals verfrage nicht, denn dort gebe es die grössten Diskussionen nicht mit dem Gewerbe, sondern mit der FHNW und ihren feiernden Studenten – deren wöchentliche Partys seien für die Anwohnenden das Schwierigste. Bei der Binningerstrasse stelle sich die Grundsatzfrage, ob sie attraktiv werden oder ein Ort für Occasionsautohändler und Industriehallen bleiben solle. Jean-Jacques Winter (SP) resümierte dazu bündig: «Niemand hier sagt, dass der Raum Binningerstrasse, der Raum Ziegelei irgendwie toll ist. Dort muss etwas geschehen!»

Der Einwohnerrat nahm vom Masterplan Kenntnis und unterstützte mit 34:2 (bei zwei Enthaltungen) die Schwerpunkte der Kommission für Bauwesen und Umwelt.

Beschlussprotokoll Seite 15

Aus der Fragestunde

## Ersatz für wegfallende Kulturräume gesucht

rw. Räume, in denen kulturelle Anlässe und Projekte über einen längeren Zeitraum stattfinden können, sind in Allschwil dünn gesät. Für mehrwöchige Ausstellungen und Theateraufführungen kommt gegenwärtig fast nur der Mühlehall in Betracht. Doch der Vertrag der Gemeinde mit der Mühli AG, der den ortsansässigen kulturellen Organisationen die Nutzung des Mühlehalls garantiert, läuft Ende Mai 2023 aus. Einwohnerrat Jean-Jacques Winter (SP), persönlich im Kunstverein engagiert, erkundigte sich daher nach dem Stand der Dinge

in Sachen Mühlehall. Gemeinderat Andreas Bammatter betonte in seiner Antwort, dass die Dringlichkeit des Problems erkannt sei. Er habe Verhandlungen mit der Mühli AG aufgenommen. Nach dem gegenwärtigen Stand sei diese bereit, den Vertrag maximal zwei Jahre zu verlängern – allerdings verlange die Mühli AG höhere Mietkosten und wolle die Zeitfenster auf zweimal 30 Tage im Jahr begrenzen, und zwar auf Daten, die sie vorgebe. Diese Klausel kritisierte Jean-Jacques Winter als unbrauchbar, denn die Mühli AG wolle den Vereinen nur noch jene Monate anbieten, in

denen die Fasnachts- und Herbstschulferien liegen, also für Publikumsveranstaltungen denkbar unattraktiv seien.

Andreas Bammatter verwies darauf, dass potenzielle Alternativen in Aussicht seien. Einerseits komme der Ergänzungsbau des Heimatmuseums an der Baslerstrasse 48 als Ersatz in Betracht. Andererseits biete sich im Rahmen des Masterplans Binningerstrasse die historische Chance, die Werkhallen des Ziegeleiareals kulturell zu nutzen. Dieser Planungshorizont erstreckte sich aber über fünf bis sieben Jahre und sei damit nicht in unmittel-

barer Reichweite. Drittens starte die römisch-katholische Kirche eine Ausleageordnung hinsichtlich einer Öffnung ihrer Kirchen und Räume für die Nutzung durch weitere Gruppierungen. Bis Mitte 2022 seien diesbezüglich erste Vorentscheide möglich, doch werde es auch die Zustimmung der Kirchgemeindeversammlung und des Bistums brauchen. «Es ist mir und dem Bereich Bildung Erziehung Kultur und dem Gemeinderat sehr wichtig, dass wir für die Kulturschaffenden etwas hinbekommen», versicherte Bammatter.

## Jubiläumskonzert

## Zehn Jahre und kein bisschen leise

Sie kommen hintereinander auf die Bühne und beginnen mit ihren Trommel- und Paukenschlägeln die herumstehenden Instrumente zu erkunden: Ein dumpfer Schlag aufs Bongo, ein Wirbel auf dem Trommelrand, ein paar helle Töne auf dem Xylophon und als einer die Elektrogitarre anschlägt, geht ein donnerndes Soundgewitter los. Dann suchen sich alle ein Instrument – Gitarre, Schlagzeug, Akkordeon, Bass, Geige oder Keyboard – richten sich damit ein, und dann legen sie los.

Neun Musikerinnen und Musiker trafen sich am letzten Samstag im Fachwerk Allschwil, um ein Konzert zum zehnjährigen Bestehen ihrer Musikschule für ungehinderte Musik (SFUM) zu geben. Ungehinderte Musik wollen sie spielen, und das trotz einer Behinderung, die den meisten das sogenannte normale Leben erschwert. Fast ein Jahr mussten sie in zwei getrennten Kleingruppen proben, denn sie gehören praktisch alle zu Covid-Risikogruppen. Vor ein paar Wochen haben sie sich nun wieder getroffen, einander

*Die neun Musikerinnen und Musiker feierten das Zehn-Jahr-Jubiläum der Musikschule für ungehinderte Musik im Fachwerk in Allschwil.*

Foto Gert Handschin



ihre neuen Stücke vorgespielt und diese gemeinsam zur Bühnenreife gebracht. Das Konzert beginnt zischend, stampfend und rollend mit einer Eisenbahnfahrt, dann schaukeln die Anwesenden, begleitet von Glockenspiel und heiteren Gitarrenakkorden, mit der Seilbahn in die Höhe, machen dort zu fröhlichen Akkordeonklängen eine Wanderung und befinden sich zum Schluss bei bluesigen Slidegitarrenklängen auf der Heimfahrt im Bus.

Schulleiter Finn Mück sagt, dass das spezielle bei SFUM sei, dass sich hier Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten, Einschränkungen und Realitäten auf Augenhöhe begegneten und dank dieser Heterogenität eine Musik und Bühnenperformance von einzigartigem Ausdruck entstehen könne. Unterdessen rocken und rappen die neun weiter auf ihrer Fahrt durchs Jubiläumsprogramm. Dabei entpuppen sie sich als souveräne Multiinstrumen-

talisten, lassen sich mal von Tom Waits, dann von Black Sabbath, leichter Musette und vokalem Gospel inspirieren und ernten zum Schluss begeisterten Applaus. Wer sie gesehen und gehört hat, wird sie nicht vergessen. Weiter Gelegenheiten dazu gibt es am 2. Oktober in der «Voirie» in Biel oder am 3. Dezember im Dreiländermuseum in Lörrach. Mehr Infos gibt es unter [www.sfum.ch](http://www.sfum.ch).

Matthias Scheurer  
für das Fachwerk und die SFUM

Anzeigen

**WASER**

ENTSORGUNG  
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
[www.waserag.ch](http://www.waserag.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

**Kaufe**  
alte Nähmaschinen, Fotoapparate,  
Ferngläser, Röhrenradios sowie  
antike Möbel. Michael Adam,  
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel  
Tel. 061 511 81 77 od. 076 814 77 90

**Suche für  
Stadtvilla**  
Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

**Blutspendeaktion**  
Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

**samariter**  
Allschwil

**Allschwil  
Schulhaus Gartenhof, Saal**

**Dienstag, 23. September 2021**  
von 17.00 - 19.30 Uhr

[www.blutspende-basel.ch](http://www.blutspende-basel.ch)  
Tel. +41 (0)61 265 20 90



**SPENDE BLUT  
RETTE LEBEN**

## Leserbriefe

**Dank an Kunst- und Kulturschaffende**

Letzten Sonntag genoss ich mit Kunst- und Kulturschaffenden und vielen Gästen die Abschlussveranstaltung «Allschwil stellt aus» im Mühlistall. Während vier Wochen haben über 90 Kunst- und Kulturschaffende ihre Werke (Bild, Ton, Sprache) einigen hundert Besucherinnen und Besuchern vorgestellt. Eine anregende Vielfalt ganz nach dem Zitat von Sigmund Graff «Jedes Kunstwerk ist eigentlich eine Skizze, die erst durch unsere Fantasie vollendet wird». Im Namen des Gemeinderats danke ich ganz herzlich für das grosse Engagement der beiden Kunst- und Kulturvereine, uns die lokale Kunst und Kultur näherzubringen und so Körper und Geist anzuregen.

*Andreas Bammatter, Gemeinderat SP*

**Flächendeckend ist nicht bedarfsgerecht!**

Der Gemeinderat wird ersucht, zu überprüfen, wie die von Langzeitparkierern stark betroffenen Quartiere mit Hilfe eines Parkraumreglements entlastet werden können. So lautete der Auftrag des Einwohnerrates an den Gemeinderat. Eine flächendeckende Einführung wurde also nie ersucht und macht in unserer Gemeinde auch keinen Sinn.

Um alle 170 (!) Quartierstrassen bis in die hintersten Ecken von Allschwil zu kontrollieren, braucht es zusätzliches Personal, unter anderem einen Gemeindepolizisten für 152'000 Franken (!) jährlich, und bindet enorme Ressourcen in

der Verwaltung für die Bewirtschaftung der Parkkarten und Parkbussen. Das heisst, all das kostet viel Geld für die Steuerzahler, ob mit oder ohne Auto! Das nun vorliegende Parkraumbewirtschaftungskonzept soll zurück an den Absender mit dem Auftrag, das Konzept gemäss dem Wortlaut der Motion umzusetzen: Blaue Zone für die stark betroffenen Quartiere. Das ist bedarfsgerecht und man spart dabei viel Geld und Ärger.

*Rolf Adam,  
Einwohnerat CVP*

**Aufstehen und weitergehen**

Global gibt es viele mehr oder weniger tief greifende Veränderungen. Auch lokal stehen wir zum Teil mitten drin. Die Mehrheit der Bevölkerung sowie politisch und wirtschaftlich Verantwortliche verhalten sich so, wie wenn es ihnen egal wäre, was aus unserer Welt wird. Mit etwas Kosmetik da und mit etwas Symptombekämpfung dort lassen sie es laufen, wie es kommen will.

Anzeige

Lassen wir uns kein X für ein U vormachen: für eine alle und alles umfassend gute Welt braucht es ganz andere Wege, als sie die Mehrheit seit Hunderten von Jahren geht und immer noch weiter gehen will. Ob mit oder ohne Menschen: die Erde wird so oder so ihre Zukunft haben. Will auch die Menschheit selber eine Zukunft haben, müssen wir aufstehen und im Kleinen wie im Grossen mit Herz, Kopf, Hand und Fuss ganz andere Wege gehen. Wir wissen, dass gross Mächtige und schwer Reiche weiterhin alles tun wollen, um eine solche Entwicklung zu verhindern: weil sie nicht ihren Interessen dient. Wenn wir sie lassen, werden sie unsere Welt scham- und rücksichtslos verpressen.

Mit inzwischen vielen Tausenden von andern Menschen auf unserer Erde wollen wir die unabdingbaren Veränderungen als Chance nutzen und die damit verbundenen Herausforderungen so meistern, dass für alle ein gutes Leben in Frieden und Freiheit möglich ist.

*Ueli Keller,  
Bewegung LindenGrün*

## Kolumne

**Mein Handy-Tick**

Endlich wohne ich einem Konzert im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) bei. Ein lang gehegter Wunsch geht dank einer Freundin in Erfüllung. Auf der oberen Empore hinten finden wir unsere Plätze. Die Akustik soll phänomenal sein. Wie immer kribbelt es in mir drin vor Freude und Erwartung. Wir sind früh. Zeit genug zum «ome-luege», sich wundern, Garderoben mustern, plaudern.

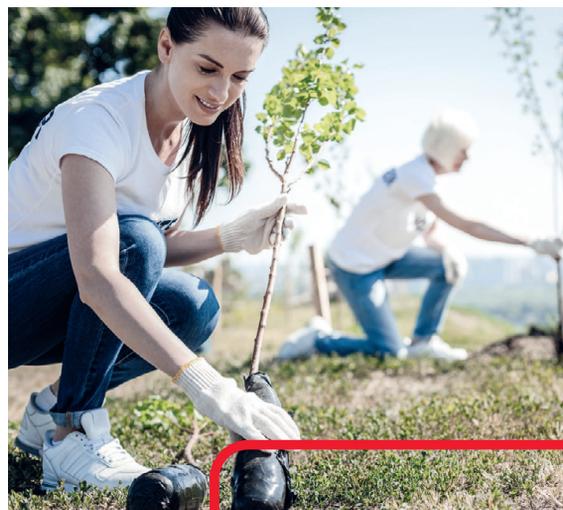


Von  
**Erika Müller**

Es geht los. Die Ouvertüre. Schauer laufen mir über den Rücken vor Wonne, dann wird es leiser, bedächtiger ... als laut und deutlich ein Handy klingelt. Penetrant! Zwei Sekunden später: es ist mein Handy! Mein Handy, relativ neu, in der geräumigen Tasche. Kometenhaftes Ansteigen des Pulses. Das Blut schiesst mir ins Gesicht. Tief hinunterbeugen zu meiner Tasche, die eingeklemmt zwischen meinen Füssen liegt. Oh, möge sich doch der Boden unter mir öffnen!

Ich wühle in der Tasche wie wild. Endlich! Jetzt noch hörbarer. Verflucht! In Panik und ohne Verstand drücke ich auf allen Tasten herum. Stumm wird es erst nach Ewigkeiten. Langsam wage ich, mich aus meiner verkrampften Haltung aufzurichten. Nein, ich schaue niemanden an. Grenzenlose Scham. Ich bleibe reglos wie eine Statue sitzen. Alles Zureden und Lachen meiner Freundin hilft nicht. Das ganze Konzert geht achtlos an mir vorbei. Mein Puls beruhigt sich nur zögerlich. Wortlos schleiche ich mich zwischen dichtgedrängten Besuchern hinaus.

Seither mein Tick in Kinos, Theatern, Konzerten: Überprüfen des Handys, mindestens zehnmal. A, ob es wirklich nicht da ist (oft lasse ich es zu Hause), B, wenn doch, ob es auch tatsächlich abgestellt ist. Leuchtet die Mahnung «Handy abstellen» auf, muss ich gewiss ein weiteres Mal kontrollieren. Ein Tick, auch noch nach Jahren.



**Das Glück liegt auf der Hand:  
Jetzt Geschenkparkonto  
Zukunft eröffnen.**



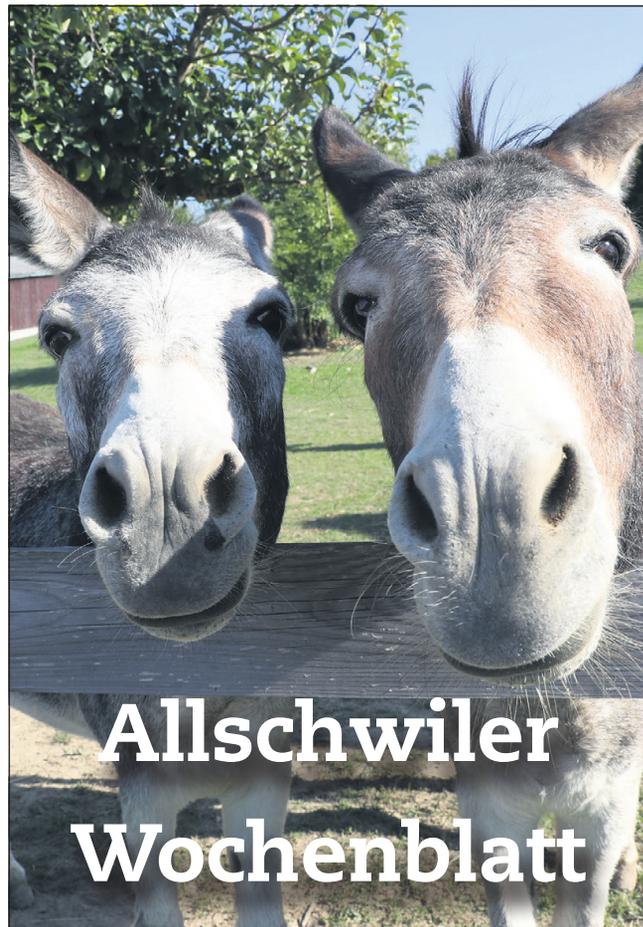
Das Geschenkparkonto Zukunft für Ihre Enkel und Patenkinder sowie den «Wald von morgen». [blkb.ch/geschenk](https://blkb.ch/geschenk)

**BLKB**  
Was morgen zählt

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzudrucken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.



# Allschwiler Wochenblatt



Gut & günstig  
essen

Mindesteinkauf: Fr. 15.-  
Gültig: bis 2. Oktober 2021

MIGROS  
RESTAURANT

WERT FR.  
**5.-**  
RABATT

Auf die gesamte Auswahl  
in allen Migros Restaurants  
der Genossenschaft  
Migros Basel

Ausgenommen: Kaffeebon-  
Büchlein und Depot  
Mehrwegschale.

Einlösbar im Migros Restaurant  
Claramarkt, Dreispitz, Paradies  
Allschwil, Schönthal Füllinsdorf,  
Stückli und Delémont



**!**  
Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Inserat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

Elektro Mofa  
**MOBILEC**  
30 km/h, Fr. 2650.-  
**TOMOS**  
Mofa 30 km/h  
m. Anhänger u.  
EL. Start Fr. 1250.-  
Tel. 061 312 48 76

**BASEL  
LANDSCHAFT**



IMPfZENTRUM WEST

### Herzlichen Dank!

Anfang September wurde das Impfzentrum WEST IZW am Standort Spital Laufen geschlossen, mittlerweile ist auch der Rückbau erfolgt. Wir danken an dieser Stelle allen, die uns und das IZW unterstützt haben, insbesondere:

**DEN MITARBEITER:INNEN, DEN ANWOHNERN, DEN SPITALANGESTELLTEN, DEN POLITISCHEN BEHÖRDEN DER GEMEINDEN, DEN GEMEINDEANGESTELLTEN, DEM TIEFBAUAMT, ALLEN LIEFERANTEN UND DIENSTLEISTERN, DEN KANTONALEN STELLEN**

**SOWIE LAST BUT NOT LEAST  
UNSEREN 48000 KUNDEN AUS NAH UND FERN**

Nur wenn alle gemeinsam an einem Strick ziehen, ist ein grosses Projekt realisierbar. Herzlichen Dank dafür allen Beteiligten!

Betriebsleitung Impfzentrum WEST  
Esther Schindelholz, René Seebacher

Ihr direkter Draht zum Inserat:

**061 645 10 00**

[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

Publireportage

### Neues Orchester Basel:

### Start in die Jubiläumssaison mit Vadim Repin

Das NOB wird 40 Jahre alt und konnte zum Auftakt der besonderen Saison den Weltklasse-Geiger Vadim Repin ins Boot holen. Ende September kommt das Konzert «Liebesglück» im Stadtcasino Basel zur Aufführung.

Das Konzert präsentiert unterschiedliche Facetten der Liebe: In der Rosenkavalier-Suite von Richard Strauss geht sie verschlungene Wege, Tschaikowskis «Romeo und Julia» portraitiert das grösste Liebesdrama der Geschichte.



Vadim Repin: Ein Weltklasse-Geiger Foto Gela Megrelidze

Auf dem Programm steht auch Bruchs erstes Violinkonzert, interpretiert vom brillanten Vadim Repin. Selbst Lord Yehudi Menuhin, einer der grössten Geiger aller Zeiten, war von Repin beeindruckt: «Er ist einfach der beste und perfekteste Violinist, den ich jemals hören durfte». Als Jubiläumsgast tritt ausserdem der Schweizer Startenor Mauro Peter auf. Lassen Sie sich überraschen!

**«Liebesglück»**

26. September, 17 Uhr, Stadtcasino Basel

[www.neuesorchesterbasel.ch](http://www.neuesorchesterbasel.ch)

## Calvinhaus

## Outdoor-Herbstflohmi



Im Gegensatz zu Vorjahren findet der Herbstflohmi dieses Jahr draussen statt. Foto zVg

Der herbstliche Calvinhaus-Flohmi wird dieses Jahr coronabedingt nach draussen verlegt: Am Samstag, 6. November, findet er bei jedem Wetter zwischen 10 und 16 statt. Ab sofort kann man sich unter der E-Mail-Adresse calvinhaus-herbstflohmi@gmx.ch anmelden, um einen Platz zu reservieren. Die Gebühr für eine Standbreite mit zwei Metern beträgt 10 Franken und 20 Franken, wenn man einen Tisch dazu mieten möchte. Ein Kinderflohmi-Areal ist ebenfalls vorgesehen, bitte eine Decke und Sitzgelegenheit selbst mitbringen, die Gebühr beträgt 2 Franken.

Leider muss dieses Jahr auf einen Cafe-Betrieb verzichtet werden, aber es wird einen Stand mit Kaffee/Tee/Punsch, Kuchen und Hotdogs geben. In begrenzter Menge können dieses Jahr wieder Gegenstände als Spende abgegeben werden: am Donnerstag, 4. November, zwischen 9 und 12 Uhr im Foyer des Calvinhaus. Nutzen Sie die Flohmi-Gelegenheit vor Ort, da an diesem Tag, 6. November, der Petersplatzflohmi nicht stattfindet. Das OK freut sich auf viele flohmi-begeisterte Besucherinnen und Besucher.

Yvonne Peyer und  
Susanne Gatfield für das OK

## Ökumne

## Betttagsgottesdienst

Bei der ökumenischen Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag am 19. September machen sich die Allschwiler Kirchen gemeinsam auf den Weg. Startpunkt dieses Weges ist die Alte Dorfkirche. Dort beginnt die Feier um 10 Uhr. Über zwei Stationen, an denen zu Besinnung und Gebet innegehalten wird, erreicht die Gottesdienstgemeinschaft dann zu Fuss (circa um 10.40 Uhr) die römisch-katholische Kirche St. Peter und Paul, wo der Gottesdienst mit einer Eucharistiefeier endet. Im Anschluss sind alle herzlich zum Apéro eingeladen. Die Musikgesellschaft Concordia Allschwil wird den Gottesdienst auch unterwegs begleiten. Bitte be-

achten Sie, dass aufgrund der neuen Bestimmungen des Bundesrates für diesen Gottesdienst die Covid-Zertifikatspflicht gilt.

Die besondere Form der Feier soll daran erinnern, dass die Kirchen als das wandernde Gottesvolk auch in unserer Zeit stets pilgernd unterwegs sind. Schön, dass die Allschwiler Kirchen diesen gemeinsamen Weg in ökumenischer Verbundenheit gehen können! Auf eine zahlreiche Teilnahme am diesjährigen Betttag-Gottesdienst freuen sich die Pfarrer Claude Bitterli, Daniel Fischler und Thomas Zellmeyer.

Thomas Zellmeyer  
für die drei Kirchgemeinden

## Kirchenzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 19. September, 10 h:**  
ökum. Gottesdienst zum Betttag.  
Gemeinsam auf dem Weg.  
Start bei der christkatholischen  
Dorfkirche, Ende bei der römisch-  
katholischen Kirche St. Peter und Paul  
mit drei Zwischenstationen.  
Mitwirkung: Musikgesellschaft.  
Teilnahme nur mit Covid-Zertifikat  
möglich.

**Mo, 20. September,**  
19 h: Rosenkranzgebet.

**Mi, 22. September,**  
9 h: Eucharistiefeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 19. September,**  
11 h: Eucharistiefeier (ital.).

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**Di, 21. September, 19 h:** Rosenkranz-  
gebet.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 19. September, Betttag, 10 Uhr,**  
Dorfkirche Allschwil, Pfarrer Thomas  
Zellmeyer, Pfarrer Daniel Fischler,  
Pfarrer Claude Bitterli, ökumenischer  
Gottesdienst, mit Eucharistiefeier.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**Sa, 18. September, 10.15 h:** christ-  
katholischer Gottesdienst im Alters-  
zentrum am Bachgraben.  
16 h: ökumenische Gedenkfeier vor  
der Grabfeldräumung auf dem Fried-  
hof in Allschwil.

**So, 19. September, 10 h:** ökumeni-  
scher Gottesdienst in der Alten  
Dorfkirche.

Gottesdienste der  
drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 18. September, 10.15 h:** christ-  
katholischer Gottesdienst unter  
Ausschluss der Öffentlichkeit.

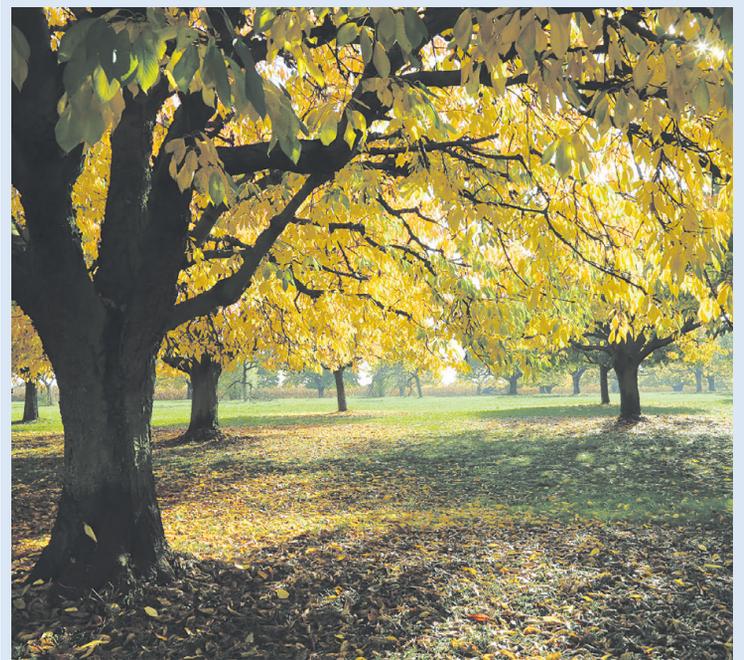
Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 17. September, 16–18 h:** KCK  
(Kids Club im Kino). Alle Infos bei  
michael.kilchenmann@gmail.com.

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab  
Sek./6.Klasse). Alle Infos bei  
michael.kilchenmann@gmail.com.

**So, 19. September, 10 h:** Gottes-  
dienst mit Film & Talk. (Für Kids ab  
10 Jahren. Ein spannender Film mit  
anschliessender Diskussion.)

**Fr, 24. September, 16–18 h:** KCK  
(Kids Club im Kino). Alle Infos bei  
michael.kilchenmann@gmail.com



Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## Gärtnermeister beider Basel

## Neues Bildungszentrum in Liestal eröffnet

AWB. Letzten Freitag wurde das neue Bildungszentrum der Gärtnermeister beider Basel in Liestal mit einem branchenspezifischen Bezug eröffnet: Kein Band wurde durchgeschnitten, stattdessen durchsägten Regierungspräsident Thomas Weber, JardinSuisse-Präsident Olivier Mark, Thomas Schulte (Präsident Gärtnermeister beider Basel) und Thomas Jundt (Verwaltungsratspräsident der Betreibergesellschaft) mit antiken Zweimannsägen einen Baumstamm. In einer Bauzeit von 13 Monaten wurde das Bildungszentrum an der Hammerstrasse 25 in Liestal errichtet. Zufrieden zeigten sich die Branchenvertreter darüber, dass Zeitplan und Kosten eingehalten werden konnten und von den Gästen wurde viel Anerkennung und Lob über die Ausführung geäussert.

Künftig werden im Bildungszentrum überbetriebliche Kurse

für Lernende, Weiterbildungen und Fachveranstaltungen durchgeführt. Im Obergeschoss befinden sich drei Schulräume, die dank mobiler Trennwände zu einem grossen Saal verbunden werden können, sowie die Administration, ein Aufenthaltsraum und die Toiletten- und Garderobenanlagen. Im Untergeschoss ist auf rund 1000 m<sup>2</sup> Platz für praktische Arbeiten. Zudem wird auch die Umgebung der 5500 m<sup>2</sup> grossen Parzelle für die Aus- und Weiterbildung genutzt. 12 Grossbäume, 400 Rosensträucher und gegen 1200 Stauden müssen gepflegt und unterhalten werden.

Besonders geachtet wurde beim Bau auf die Verwendung einheimischer Materialien und regionaler Baupartner. Genutzt werden kann das verkehrsgünstig gelegene Bildungszentrum auch für externe Anlässe.



Thomas Schulte (Präsident Gärtnermeister beider Basel GmbH), Olivier Mark (Präsident JardinSuisse), Thomas Jundt (Verwaltungsratspräsident Bildungszentrum GmbH AG), Regierungspräsident Thomas Weber (von links).

Fotos Sabrina Stäubli

## Gartenmagie beider Basel



Aktuell ist die Herbstausgabe der Gartenmagie erschienen. Das offizielle Magazin des Gärtnermeisterverbands beider Basel erscheint zwei Mal jährlich im Friedrich Reinhardt Verlag und berichtet umfassend mit vielen Tipps, Tricks und Reportagen aus der bunten Welt der Gärten.

Das Magazin wird an alle Ein- und Zweifamilienhäuser in Basel und der Agglomeration kostenlos verteilt. Zusätzlich kann es beim Verlag bezogen werden.

Infos unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Das neue Bildungszentrum in Liestal.

## Pandemiebekämpfung

## Impfen mit und ohne Voranmeldung

AWB. Seit Montag werden im Impfzentrum Mitte an der Stegackerstrasse 12 in Muttenz Impfungen ohne Terminvereinbarungen angeboten. Auch heute Freitag, 17. September, ist es möglich, sich ohne Voranmeldung impfen zu lassen von 13.30 bis 16.15 Uhr. Morgen Samstag gibt es die Möglichkeit von 9 bis 12 Uhr. Das Angebot gilt für Personen ab zwölf Jahren. Sie müssen die Identitätskarte und den Krankenkassenausweis sowie ein allfälliges Laborresultat nach bereits erfolgter Corona-Infektion und Genesung mitnehmen.

Im Basellbiet wird der Impfstoff von Moderna oder Pfizer/Biontech (Erwachsene ab 18 Jahren Moderna-Spikevax, Jugendliche 12 bis



Die Corona-virusimpfung ist in ausgewählten Arztpraxen, Apotheken und im Impfzentrum in Muttenz verfügbar.

Foto Adobe Stock

17 Comirnaty Pfizer-BioNTech) geimpft. Eingesetzt wird jeweils der verfügbare Impfstoff, es kann nicht

gewählt werden. Wer lieber im Vorfeld einen Termin vereinbaren will, kann dies nach wie vor online erle-

digen unter [www.bl.impfung-covid.ch](http://www.bl.impfung-covid.ch). Zudem gibt es die Möglichkeit, sich in ausgewählten Arztpraxen (ab 12 Jahren) und Apotheken (ab 16 Jahren) impfen zu lassen.

In Allschwil gibt es gleich mehrere solche Optionen: Die Praxis Letten (Binnerstrasse 94), die Steinbühl Praxis (Steinbühlallee 212), das Gesundheitszentrum Allschwil (Baslerstrasse 126), die Praxis Dr. Huynh (Baslerstrasse 204) und die Amavita Apotheke Paradies (Spitzwaldstrasse 215).

Eine vorgängige Terminvereinbarung ist dort notwendig. Es kommt der Impfstoff von Moderna zum Einsatz. Bei allen genannten Optionen ist die Covid-19-Impfung gratis.

Rollstuhl-Badminton

# Koordination gepaart mit Technik, Taktik und Spielintelligenz



Schnelle Sportart in speziellen Rollstühlen: An der Schweizer Meisterschaft im Rollstuhl-Badminton darf man sich auf attraktive Duelle freuen. Fotos zVg

**An diesem Wochenende messen sich die besten Spielerinnen und Spieler des Landes im Van der Merwe Center.**

Von Alan Heckel

Seit Ende der 90er-Jahre wird eine Schweizer Meisterschaft im Rollstuhl-Badminton durchgeführt, an diesem Wochenende findet diese erstmals im Van der Merwe Center in Allschwil statt. Das überrascht, wenn es nach Christian Hamböck geht. «Der härtere Parkettboden dort ist ein Riesenvorteil für Rollstuhlsportlerinnen und -sportler», erklärt das OK-Mitglied des Anlasses und fügt hinzu: «In der Region Basel gibt es nichts Besseres!»

Aus sportlicher Sicht werden es ebenfalls die Besten sein, die mor-

gen Samstag, 18. September, und übermorgen Sonntag, 19. September, im Einzel und Doppel um Medaillen kämpfen. «Das gesamte A-Kader der Nationalmannschaft wird in Allschwil dabei sein, das ist vom Verband vorgeschrieben», sagt Hamböck. So dürfen sich die Besucherinnen und Besucher unter anderem auf Karin Suter-Erath, die übrigens zusammen mit Hamböck das OK bildet, und Cynthia Mathez freuen. Beide waren noch letzte Woche an den Paralympics in Tokio im Einsatz.

### Spannende Herausforderung

Rund 20 Spielerinnen und Spieler werden es sein, die auf insgesamt sechs Feldern für Spektakel sorgen werden. Christian Hamböck ist einer davon und umschreibt den Reiz dieser Sportart: «Es ist eine spannende Herausforderung, die einen auf mehreren Ebenen bean-

sprucht. Da ist natürlich die Koordination im Rollstuhl, gepaart mit Technik, Taktik und Spielintelligenz.»

### Spezielle Service-Zonen

Die Regeln sind denjenigen im «normalen» Badminton sehr ähnlich: Gespielt wird auf 21 Punkte und zwei Gewinnsätze. Der grösste Unterschied ist das kleinere Feld, dessen Grösse im Einzel der Hälfte des Doppels entspricht. Ausserdem gibt es definierte Zonen, aus denen man aufschlagen respektive wo der Service landen muss.

Christian Hamböck freut sich auf den Event und hofft auf viel Publikum: «Rollstuhl-Badminton ist eine attraktive Sportart, die man einmal live gesehen haben muss!» Es gibt keine bessere Gelegenheit dafür als an diesem Wochenende im Van der Merwe Center. Gemäss Bundesratsbeschluss gilt Zertifikatspflicht.

### Schweizer Meisterschaft Rollstuhl-Badminton 2021

#### Samstag, 18. September

- 10–12.30 Uhr: Gruppenspiele Einzel und Doppel
- 14–17 Uhr: Gruppenspiele Einzel und Doppel

#### Sonntag, 19. September

- 9.30–12.30 Uhr: Gruppenspiele Doppel, Halbfinals Einzel
- 13.30–16.30 Uhr: Halbfinals Doppel, Finals Einzel, Final Doppel

Alle Spiele finden im Van der Merwe Center statt.

Anzeige



**LUXOR**  
HAUSHALTSAPPARATE  
VERKAUF-SERVICE

**5 Jahre Garantie**

[luxorhaushaltsapparate.ch](http://luxorhaushaltsapparate.ch)

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

**reinhardt**

[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

### Karate

#### Der Karatekai Basel meldet sich zurück

Am vergangenen Sonntag fand in Basel das 11. International Basel Karate Open Masters statt. Das Turnier war international gut besucht. Für einige der Mitglieder des in Allschwil beheimateten Karatekai Basel war dies nach der schwierigen Zeit ohne Wettkämpfe eine

gute Möglichkeit, «zu Hause» wieder in den Wettkampfmodus zu gelangen. An den Start gingen Tobias Müller, Julia van Nimwegen, Claire Stevens, Nora Haag und Julie Stevens. Für Haag war es ein Comeback nach langer Verletzungspause. Claire Stevens erreichte in ihrer Kategorie, Kata U14, den hervorragenden 3. Platz.

Melanie Zaugg für den Karatekai Basel

K. Schweizer AG

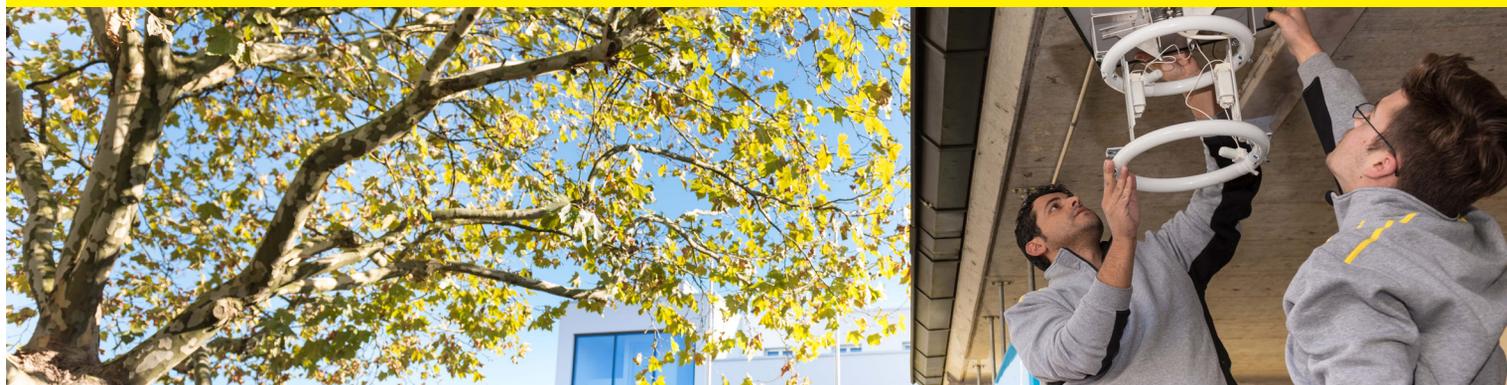
Hagmattstrasse 11, 4123 Allschwil

+41 61 699 37 37, www.ksag.ch

**K. Schweizer** 

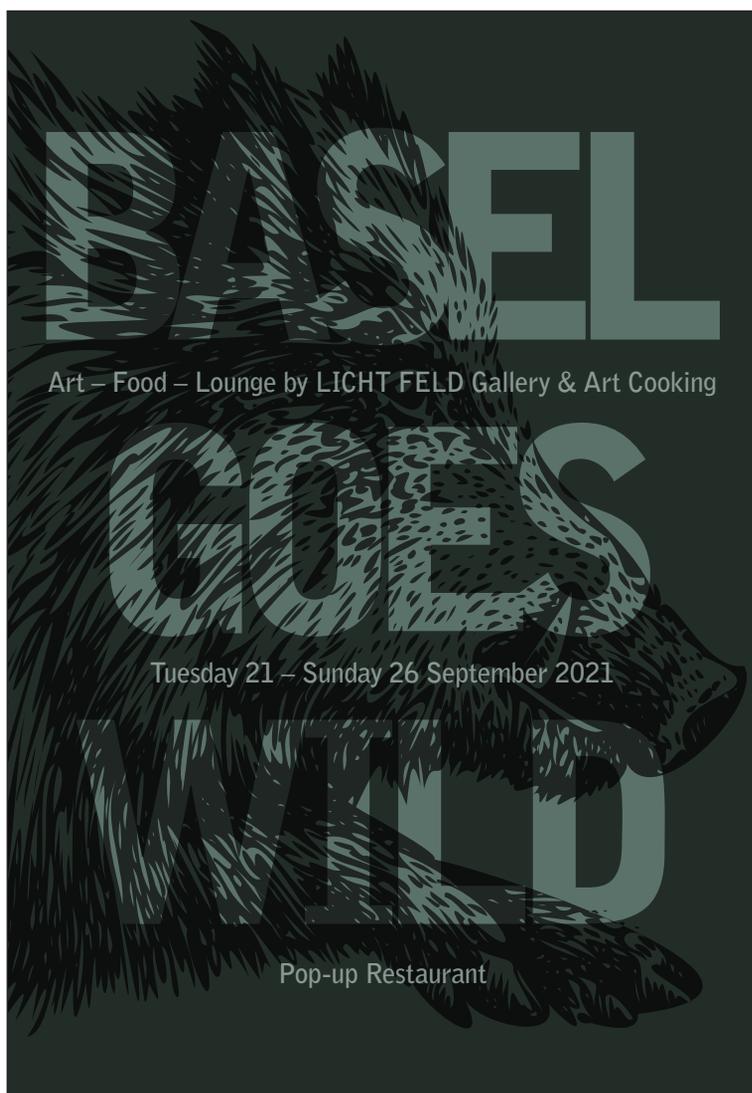
# Ihr Elektro-Partner vor Ort

24h-Service neu direkt aus Allschwil



360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**  
Group



Art – Food – Lounge by LICHT FELD Gallery & Art Cooking

Tuesday 21 – Sunday 26 September 2021

Pop-up Restaurant

## BASEL GOES WILD

Outdoor, Hopla Truck by Le Chambard (\*\* Guide Michelin | \*\*\*\*\* Gault&Millau, Olivier Nasti) & Indoor by Art Cooking (Christophe Frey).

High quality food from Alsace and natural wine selection.

Tuesday 21 – Sunday 26 September 2021, 6pm until midnight.

Art – Food – Lounge by LICHT FELD Gallery & Art Cooking

Reservations strongly recommended.

Check the menu on:  
**artcooking.fr**

Book your table:  
**+41 79 377 77 82 or artcookingbasel@gmail.com**

COVID: Admission only with valid vaccination certificate.

**filter4**  
culture affairs

iwbFilter 4 | Eingang Reservoirstrasse | 4059 Basel  
www.iwbfilter4.ch

**iwb** **cms** **Stoll** **STAGECOM** **WÜRZBURGER AG**

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 8. September 2021

### Bereinigung der Traktandenliste

Der Antrag von Lucca Schulz, SP-Fraktion, Traktandum 19 «Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus, Geschäft 4569» vor Traktandum 9 zu verschieben, wird einstimmig angenommen.

### Traktandenliste

#### Geschäft 4567

Als Mitglied in die Kommission für Bauwesen und Umwelt anstelle des zurückgetretenen Christian Kellermann, CVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Corinne Probst-Gadola, CVP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4568

Als Ersatz-Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission anstelle des zurückgetretenen Christian Kellermann, CVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Corinne Probst-Gadola, CVP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4577

Als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission anstelle des zurückgetretenen Christian Stocker Arnet, SP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Lucca Schulz, SP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4578

Als Mitglied in die Kommission für Kultur und Soziales anstelle der zurückgetretenen Simone Meier, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Anne-Sophie Metz, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4579

Als Mitglied in den Schulrat der Sekundarschule anstelle des zu-

rückgetretenen Jörg Waldner, SVP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 31.7.2024) wird Florian Spiegel, SVP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4580

Als Mitglied in die Geschäftsprüfungskommission anstelle der zurückgetretenen Rita Urscheler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Simon Trinkler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4581

Als Ersatz-Mitglied in die Kommission für Bauwesen und Umwelt anstelle der zurückgetretenen Rita Urscheler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30.6.2024) wird Simon Trinkler, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

#### Geschäft 4583

Der Bericht des Gemeinderates vom 18.8.2021 betreffend **Leistungsvereinbarung zwischen Einwohnergemeinde Allschwil und der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch sowie dem Alterszentrum Am Bachgraben** wird beraten und es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Zusatzvertrag zur Leistungsvereinbarung der Gemeinden Allschwil, Binningen und Schönenbuch mit der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch wird einstimmig genehmigt.
2. Der Zusatzvertrag zur Leistungsvereinbarung der Gemeinden Allschwil und Schönenbuch mit dem Alterszentrum Am Bachgraben wird einstimmig genehmigt.
3. Diese beiden Beschlüsse werden einstimmig zufolge Dringlichkeit gemäss § 121 Abs. 4 lit. e,

Gemeindegesezt, vom fakultativen Referendum ausgenommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4583 als Ganzes einstimmig erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4569

Das Postulat von Miriam Schaub und Sandro Felice, EVP/GLP/Grüne-Fraktion, vom 15.6.2021 betreffend **Jugend aufs Dach! – Jugendsolarprojekt auf dem Freizeithaus** wird einstimmig überwiesen.

#### Geschäft 4556/A

Der Bericht des Gemeinderates vom 14.4.2021 sowie der Bericht der Kommission für Bauwesen und Umwelt vom 22.8.2021 betreffend **Masterplan Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse** werden beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

Über folgende Anträge wurde abgestimmt:

#### Antrag Kommission für Bauwesen und Umwelt

1. Der Masterplan Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse wird mit den nachfolgenden Präzisierungen zur Kenntnis genommen:
  - Bei der Bewilligung von zukünftigen Projekten im Masterplan Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse berücksichtigt der Gemeinderat die Bedürfnisse des produzierenden Gewerbes in Bezug auf Flächenbedarf und Immissionsschutz.
  - Im Bereich von Hochhäusern ist im Bewilligungsverfahren ein ausgereiftes Grün- und Freiraumkonzept einzufordern und umzusetzen.
  - Die Weiterentwicklung der Tramlinie 8 im Bereich Binningerstrasse soll vom Gemeinderat aktiv weiterverfolgt werden.

- Die westliche Landzunge beim Baubereich Ziegelei Mitte 1 soll auch, trotz aktueller Bebauung, als vollflächig öffentlich nutzbarer Freiraum ausgewiesen werden.

#### Antrag Gemeinderat

1. Der Masterplan Entwicklungsschwerpunkt Binningerstrasse wird zur Kenntnis genommen.

In der Eventualabstimmung hat der Antrag von der Kommission für Bauwesen und Umwelt mit 34 Stimmen gegenüber dem Antrag des Gemeinderates mit 2 Stimmen bei 2 Enthaltungen obsiegt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4556/A als Ganzes mit 32 Ja bei 6 Enthaltungen erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4467B

Der zweite Zwischenbericht des Gemeinderates vom 18.8.2021 zur Motion betreffend **Überarbeitung Abfallbewirtschaftungsreglement** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der zweite Zwischenbericht, Geschäft 4467B, wird einstimmig zur Kenntnis genommen.
- In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4467B als Ganzes einstimmig erledigt abgeschlossen.

#### Geschäft 4542/A

Der Zwischenbericht des Gemeinderates vom 26.5.2021 zur Motion von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, betreffend **Strategie Schulaumentwicklung Zeithorizont 10 Jahre** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Der Zwischenbericht zur Motion Strategie Schulaumentwicklung Zeithorizont 10 Jahre wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4542/A als Ganzes einstimmig erledigt abgeschlossen.



# ALLSCHWILER

# SPRUNGBRÄTT FESTIVAL

## 18. September

### Programm

Zur vereinfachten Umsetzung der Covid19-Bestimmungen treten alle Acts, mit Ausnahme der Slam Poeten, auf einer grossen, mit einem Zelt überdachten Aussenbühne auf. Alle Verpflegungsstände befinden sich ebenfalls im Aussenbereich.

Der Haupt-Eingang zum Festival-Gelände befindet sich am Hegenheimermattweg 70 - 76. Beim Eingang werden die Kontaktdaten aller Besucher\*innen ab 12 Jahren erfasst. In den Innenräumen ist Maskenpflicht. Bitte Handhygiene-Stationen nutzen und Abstand halten.

### Einlass aufs Festival-Gelände ab 15:15 Uhr

#### Tanz moderiert von Sandy Nitzsche

- 16:00 Tanzstudio Formbar *Contemporary Dance (10')*
- 16:15 Movimento – Alegria *Jazz, Hip Hop (20')*
- 16:40 Bailanna *Jazz (25')*
- 17:10 Makeba *Contemporary Dance (15')*
- 17:30 Tanzschule B you *Bauchtanz, Lyrical Jazz, Heels (30')*

#### Slam Poetry moderiert von Max Kaufmann

- 18:00 Slam Poetry Show *mit Caterina John, Jeremy Chavez, Fine Degen, Jusef Selman*

#### Bands moderiert von Maurus Voltz

- 15:30 Yves Loekito & Dio *Mundart-Pop (20')*
- 19:00 Hummingbird *Soul-Pop-Jazz (20')*
- 19:30 The Noiceboys *Rock/Pop (20')*
- 20:00 Florin Vincent & Yours *Singer & Songwriter (50')*
- 21:00 NoSpace *Rock (50')*

#### Hip Hop moderiert von Makro

- 22:00 KPR (30')
- 22:40 svmthoX (40')
- 23:30 Jiggo267 (30')

**Das Festival schliesst um ca. 00:30 Uhr**



## Bestattungen

### Böglin-Kröpfli, Lucie

\* 12. April 1933  
† 9. September 2021  
von Oberwil BL  
wohnhaft gewesen in Oberwil,  
Dreilinden, Langedasse 61

### Gampa, Francesco

\* 20. September 1957  
† 4. September 2021  
von Italien  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Binneringerstrasse 24

## Sprungbrätt Festival vom 18. September – das Kinderfreizeithaus bleibt an diesem Samstag geschlossen

Auf dem Aussenareal des Freizeit-  
hauses findet am Samstag, 18. Sep-  
tember 2021, das Sprungbrätt Festi-  
val 2021 statt. Alle Kinder und  
Familien sind herzlich eingeladen,  
an der Veranstaltung teilzuneh-

men. Der Eintritt ist für alle  
gratis.

Weitere Informationen zur Ver-  
anstaltung sind auf der Webseite  
[www.sprungbraett-festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch) er-  
sichtlich. *Team Freizeithaus*

## Gemeindeverwaltung am 17. September 2021 halbtags geschlossen

Wegen des jährlich stattfindenden  
Personalanlasses bleibt die Ge-  
meindeverwaltung Allschwil am  
Freitag, 17. September 2021, am  
Nachmittag ausnahmsweise ge-  
schlossen.

Dies betrifft sämtliche Büros  
der Gemeindeverwaltung, den  
Werkhof sowie den Friedhof.

Wir danken für Ihr Verständnis.  
*Gemeindeverwaltung Allschwil*

## Baugesuche

*fba.* Gemäss § 126 Abs. 5 des Raum-  
planungs- und Baugesetzes (RBG)  
teilen wir Ihnen mit, dass die fol-  
genden Baugesuche zur Einsicht-  
nahme aufliegen:

074/1763/2021 Bauherrschaft:  
Erne Ruth, Bettenstrasse 39, 4123  
Allschwil. – Projekt: Fassaden-  
änderung, Parzelle A2071, Betten-  
strasse 39, 4123 Allschwil. – Pro-  
jektverantwortliche Firma/Person:  
Erne Ruth, Bettenstrasse 39, 4123  
Allschwil.

076/1779/2021 Bauherrschaft:  
Freiburghaus Jeannette, Pap-  
pelstrasse 16, 4123 Allschwil. –  
Projekt: Aussenkamin, Parzelle  
A2045, Pappelstrasse 37, 4123  
Allschwil. – Projektverantwortliche  
Firma/Person: Kahl Christian,  
Blauenstrasse 19, 4054 Basel.

Das Bauinspektorat Basel-Land-  
schaft bietet zudem jeweils ab Don-  
nerstag eine Online-Publikation\*  
auf seiner Webseite an:  
<https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-  
Pläne können nur dann online  
eingesehen werden, wenn hierzu  
eine entsprechende Einverständ-  
niserklärung der verantwortlichen  
Projektverfasserin bzw. des ver-  
antwortlichen Projektverfassers  
vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne  
wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allsch-  
wil, Bau-Raumplanung-Umwelt,  
Abteilung Entwickeln Planen Bau-  
en, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zim-  
mer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Frei-  
tag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mitt-  
woch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder  
nach telefonischer Vereinbarung  
(Telefon 061 486 25 52 oder 061  
486 26 07).

**Einsprachen** gegen diese Bauges-  
suche, mit denen geltend gemacht  
wird, dass öffentlich-rechtliche  
Vorschriften nicht eingehalten wer-

den, sind schriftlich unter Nennung  
der Baugesuchs-Nummer in vier  
Exemplaren bis spätestens **27. Sep-  
tember 2021** (Poststempel) dem  
Bauinspektorat Basel-Landschaft,  
Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzu-  
reichen.

Rechtzeitig erhobene, aber un-  
begründete Einsprachen sind inn-  
ert zehn Tagen nach Ablauf der  
Auflagefrist zu begründen. Die  
gesetzlichen Fristen gemäss § 127  
Abs. 4 Raumplanungs- und Bau-  
gesetz (RBG) sind abschliessend und  
können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde  
tritt demnach auf Einsprachen  
nicht ein, wenn sie

- nicht innert Frist erhoben oder
- nicht innert Frist begründet  
wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen  
oder offensichtlich unbegründeten  
Einsprachen kann die Baubewilli-  
gungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2  
RBG Verfahrenskosten bis 3000  
Franken erheben.

*Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt*

## Strassensperrung in Neuwiller

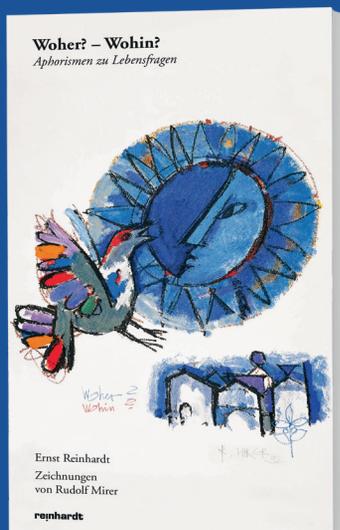
Wir informieren Sie, dass aufgrund  
von Strassenbelagsarbeiten in der  
Zeit vom 20. bis 25. September  
2021 die Durchfahrt in Neuwiller  
von Biel-Benken nach Allschwil  
und Schönenbuch in beide Rich-  
tungen für sämtliche Fahrzeuge  
gesperrt wird.

Eine Umleitung wurde bei den  
zuständigen Schweizer Behörden  
bereits gemeldet.

Wir bedanken uns für Ihre  
Kenntnisnahme und stehen Ihnen  
bei allfälligen Rückfragen zur Ver-  
fügung. *Gemeinde Neuwiller*

## Termine

- Montag, 20. September**  
Shredderdienst Sektor 3
- Dienstag, 21. September**  
Kunststoff Sektoren 1-4
- Mittwoch, 22. September**  
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- Donnerstag, 23. September**  
Bioabfuhr Sektoren 3+4



reinhardt

# HUMORVOLLE ANSTÖSSE ZUM NACHDENKEN

Ernst Reinhardt

**Woher? - Wohin?**

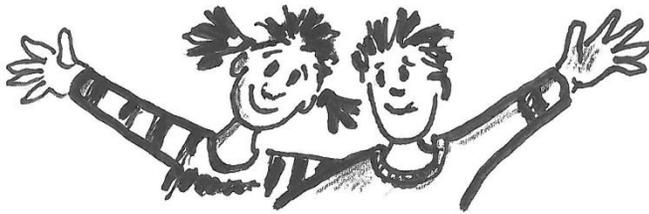
*Aphorismen zu Lebensfragen*

96 Seiten, kartoniert, mit Illustrationen von Rudolf Mirer

**CHF 19.80**

ISBN 978-3-7245-2414-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



Kinder  
**Freizeit**haus  
Allschwil

# Herbstferien – Werkstatt 2021

Das KinderfreizeitHaus bietet in den zwei Herbstferienwochen jeweils am **Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag** vom **14.00h bis 17.00h** eine Themen-Werkstatt für Kinder im Primarschulalter an. **Das KinderfreizeitHaus ist an diesen Tagen bereits ab 10.00h geöffnet** und die Kinder können sich für den Mittagstisch anmelden. Das **Mittagessen kostet 5 Franken** und die Kinder müssen bis spätestens am Vortag angemeldet werden.

Am **Dienstag und Donnerstag** ist der Platz mit seinem vielseitigen Spielangebot und den Tieren wie gewohnt von **13.30h – 18.00h** geöffnet. An den **Samstagen, 9. und 16. Oktober** bleibt das KinderfreizeitHaus geschlossen!

## «Holz, Backen und Wind»

Jeweils eines der drei Themen ist Inhalt an einem der **Werkstattnachmittagen** in den Herbstferien. Aus **Holz** bauen wir witzige Figuren und Tiere und malen sie an. Wir kneten Teig, **backen** Kuchen und frittieren Berliner. Mit verschiedenen Materialien basteln wir **Wind**-Fische und Windräder.



### 1. Woche

MO: 4. Okt. «Holz»

MI: 6. Okt. «Backen»

FR: 8. Okt. «Wind»

### 2. Woche

MO: 11. Okt. «Wind»

MI: 13. Okt. «Holz»

FR: 15. Okt. «Backen»

Für dieses Angebot braucht es keine Voranmeldung!

**Je nach Material wird ein Unkostenbeitrag von max. 3 Franken eingezogen!**



**Mittagstisch**, jeweils an den Tagen der Herbstferien-Werkstatt!

Für das Mittagessen können sich die Kinder bis zum Vortag unter **Tel. 061 486 27 10** anmelden. Der Mittagstisch beginnt jeweils um 12.30h und kostet **5 Franken**.

## Ein Blick zurück

## Domherr Karl Gschwind



Einer der populärsten Priester der Pfarrei St. Peter und Paul in der Zeit von 1922 bis 1946 war der spätere Domherr Karl Gschwind (1881–1981). In Therwil als Waise aufgewachsen, prophezeite damals niemand, dass er einst mit dem Titel, der Würde und Ehre eines Domherrn von Smyrna ausgezeichnet würde. Seine Ausbildung erlangte er am Basler Humanistischen Gymnasium, an den theologischen Fakultäten Freiburg und München und am Seminar der Diözese in Luzern. Karl Gschwind empfing 1909 vom Bischof Jacobus Stammler die Priesterweihe und feierte seine Primiz im Heimatdorf Therwil. In der Basler St. Josephs-Pfarrei wirkte er danach 13 Jahre lang als Vikar, ehe er am 15. August 1922, wie damals üblich, in offener Chaise nach Allschwil einzog. Über seine Pfarreiaufgaben hinaus galt sein Wirken der Schulpflege und der Armenfürsorge Allschwil, dem Verein für christliche Kultur in Basel und auch dem Basler Lehrerseminar. Im Zweiten Weltkrieg sorgte er selbstlos für aus dem Elsass in die Schweiz geströmte Flüchtlinge und verhalf in den Dreissigerjahren verfolgten Juden aus Nazi-Deutschland zur Flucht nach Frankreich. Nach 38 Jahren beendete Pfarrer Gschwind das Seelsorgeramt. Nun begann sein grosses Lebenswerk: der Wiederaufbau des frühchristlichen Heiligtums auf dem «Bülbül Dag», einem Hügel im Hinterland von Ephesus (Türkei). 1951 erhielt Karl Gschwind die Auszeichnung «Domherr» der erzbischöflichen Kathedrale von Smyrna. Am 26. Juli 1967 besuchte auch Papst Paul VI. diese frühchristliche Stätte und sprach Gschwind seinen Dank und Anerkennung aus. Seine letzte Ruhestätte fand der Domherr am 12. Februar 1981 im Priestergrab auf dem Friedhof Allschwil.

Foto Archiv Werdenberg, Text Max Werdenberg

## Kunst

## «Art Fever» an der Lindenstrasse

Die Galerie zum Harnisch lädt in der Woche der Art Basel zu einer Ausstellung in Allschwil ein. Im Showroom an der Lindenstrasse 42 gibt es vom 20. bis 26. September die Ausstellung «Art Fever 2021» zu sehen. Gezeigt werden Kunstwerke des legendären Pop-Art-Pioniers

Laurence Gartel aus New York sowie Pop-Art-Werke des Birsfelder Fotografen Robert Varadi und farbenprächtige 3D-Effektmalerei-Glasbilder der Basler Künstlerin Priska Medam. Weitere Informationen und kostenlose Anmeldung gibt es unter [www.galeriezumharnisch.com](http://www.galeriezumharnisch.com).

Priska Medam,  
Galerie zum Harnisch

## Was ist in Allschwil los?

## September

- Fr 17. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.
- Sa 18. Sprungbrätt-Festival**  
Jugend- und Freizeithaus  
Allschwil. Ab 15 Uhr, He-  
genheimerweg 76. Mehr  
unter [www.sprungbraett-  
festival.ch](http://www.sprungbraett-festival.ch).
- Wasservogelbeobachtung  
am Flachsee an der Reuss**  
Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr  
auf dem Parkplatz des Schul-  
zentrums. Fahrt mit PWs mit  
Kostenbeteiligung. Anmel-  
dung erforderlich unter 061  
481 23 15.
- So 19. Musik und Wort: «Zeitreise  
in Liedern**  
Reformierte Kirchgemeinde.  
Konzert mit Rezitation von  
Tim Hüllstrung, Pino Zortea  
und Janis Jaunalksnis. Cal-  
vinhaus, Bsslerstrasse 226,  
17 Uhr.

- Do 23. Blutspendeaktion**  
Samariter Allschwil. Saal der  
Schule Gartenhof,  
17 bis 19.30 Uhr. Bitte  
Eingang bei der Binnerger-  
strasse benützen.

**Landkino**

Fachwerk. Film «Martin  
Eden» von Pietro Marcello.  
Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

- Fr 24. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Auf dem Lindenplatz,  
8.15 bis 12 Uhr.

**Konzert «Swinging Sum-  
mertime»**

Singkreis Schönenbuch.

Kirche St. Peter und Paul,  
20 Uhr.

**Sa 25. Notfall-Kurs**

Gemeinde Allschwil, Verein  
LifeSupport. Grátiskurs  
zu richtigem Reagieren in  
Notfallsituationen, Herz-  
Druck-Massage, Anwendung  
von automatischen externen  
Defi-brillatoren. Saal der  
Schule Gartenhof, 10 bis 12  
Uhr. Anmeldung notwendig  
bis 7 Tage vor Kursbeginn an  
[kurs@lifesupport.ch](mailto:kurs@lifesupport.ch) oder via  
Webseite [www.lifesupport.ch/  
bls/anmeldung](http://www.lifesupport.ch/bls/anmeldung).

**Klavierkonzert**

Piano di Primo al Primo  
Piano. Nick Bärtsch am Solo-  
Piano. Fachwerk, Baslerstras-  
se 48, 20 Uhr. Mehr unter  
[www.piano-di-primo.ch](http://www.piano-di-primo.ch).

**Do 30. Landkino**

Fachwerk. Film «Ma Loute»  
von Bruno Dumont. Basler-  
strasse 48, 19.30 Uhr.

## Oktober

**Fr 1. Wochenmarkt**

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

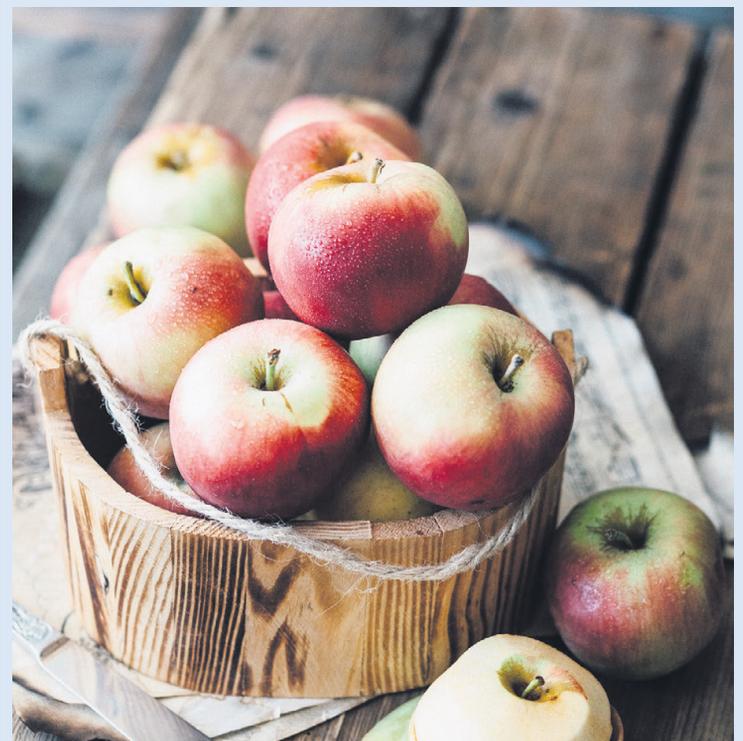
**So 3. Morgenspaziergang**

Natur- und Vogelschutz  
Allschwil. Treffpunkt 8 Uhr  
auf dem Dorfplatz. Anschlie-  
sender Hock in der Vereins-  
hütte ab 10.30 Uhr.

**Fr 8. Wochenmarkt**

Verein Märkte Allschwil.  
Kleiner Lebensmittelmarkt.  
Lindenplatz, 8.15 bis 12 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie  
Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit,  
Ort und Organisator an:  
[redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



**Starke Region**

**Anerkennungspreis für Actelion-Gründer**

AWB. Die Vereinigung für eine Starke Region Basel/Nordwestschweiz verleiht dieses Jahr ihren Anerkennungspreis an Martine und Jean-Paul Clozel, Gründer von Actelion und Idorsia, und Walter Fischli, Gründer von Actelion. Dies in Anerkennung ihrer Verdienste für die Region. «Sie haben mit Mut und Unternehmergeist innert wenigen Jahren Europas grössten Biotech-Konzern aufgebaut», schreibt die Starke Region in einer Medienmitteilung. «Sie haben damit die Ausstrahlung unserer Region als bedeutender Life-Science-Standort weiter gestärkt und mit ihren Investitionen dazu beigetragen, dass in unserer Region ein weiteres neues pulsierendes Quartier voller Innovationsgeist entstanden ist.» Die Rede ist dabei vom Allschwiler Bachgrabengebiet, wo beide Firmen beheimatet sind. Die Preisübergabe an das Trio findet am Dienstag, 26. Oktober, im Saal der Schule Gartenhof in Allschwil statt. Die Laudatio wird Regiererrat Anton Lauber halten.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
 1 363 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

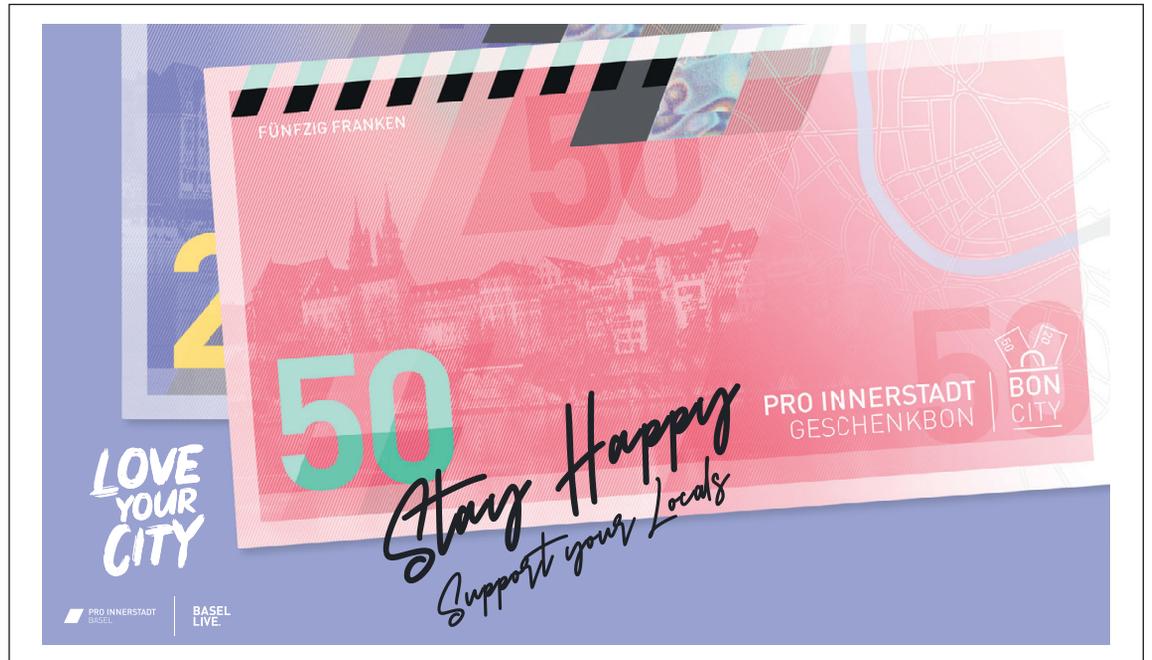
**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



veränderlich, wandelbar	Verladeauffahrt	abwertend: schlechtes Getränk	Wortteil, Präfix	Hasenlager	Nackenhaare des Pferdes	Held i. d. Schlacht a. Stoss 1405	ugs.: Esskastanien	Liebesbeziehung	Opernlied	36. US-Präsident (Lyndon B.) † 1973
vertrauensvoll					Grundstoffteilchen			Abk.: Major		
Abk.: Rechtsanwältin			Querstange am Segelmast			Berg bei Lugano (Monte ...)				
kleine Mahlzeit	1				natürlicher Kopfschmuck			Araberhengst bei Karl May		
Abk. für einen Frühlingmonat			Intern. Standardbuchnummer (Abk.)			einreiben				7
engl. Jagdhund				5	Widerhall			Nadelloch	Anzahl der Kegel	
göttl. Tugend		Geschichtsepoche, Antike	Abk.: Beigeordneter				ital.: Grossvater			
									3	
zukommendes Stück	Hauptstadt der Bahamas	Austritt anges. Flüssigkeit		unterrichten			beugen, neigen	Abgott	Gebiet um eine Stadt	Frucht einer Palmenart
					Bruder des Romulus	Einschnitt im Gelände demzufolge	Krach, Radau	Ursache		10
Verdross			8			Schottenrock		Insel-europäerin	Hautauschlag (Med.)	
Schweizer Rundfunkgesellschaft (Abk.)		4	Vulkan auf Island				Hafen in Israel			
ugs.: Hitzkopf						Auszug aus Büchern od. Stoffen				
zu Ende			Schweiz. Mathematiker † 1783				Mauerkrone	6		
vergebens						Person unter Vormundschaft				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns bis 28. September alle Lösungswörter des Monats September zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!